

# Zeitschriften = Revues

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Vermessung, Photogrammetrie, Kulturtechnik : VPK =  
Mensuration, photogrammétrie, génie rural**

Band (Jahr): **79 (1981)**

Heft 4

PDF erstellt am: **18.05.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

mit dem von ihm bearbeiteten Reliefgemälde für eine neue Schulwandkarte besucht hat. Diese 4 grossformatigen farbigen Originale waren an den beiden ersten Tagen ebenfalls ausgestellt. Jetzt ist noch ein Ausschnitt als gut gelungene Farbproduktion zu sehen. Die übrigen Kartenelemente werden von der Landestopographie bearbeitet. Mit diesen ersten Proben zu dieser Karte, die die heute 80 Jahre alte Schulwandkarte ablösen soll, wird gegenwärtig eine Vernehmlassung durchgeführt.

Die faszinierenden Bilder aus unserer Bergwelt sind natürlich ein weiterer Anziehungspunkt der Ausstellung. Ob Gebirgswald, ob Gletscher oder Felsgräte, immer wieder ist man überrascht, wie es Eduard Imhof gelingt, mit sicheren Pinselstrichen und fast noch mehr mit dem, was zwischen diesen Strichen liegt, das Wesentliche und Charakteristische aus der Vielfalt natürlicher Erscheinungsformen herauszulösen und zu einem eindrücklichen Ganzen zu gestalten. Es ist dies offensichtlich eines der Stilmerkmale der Mal- und Zeichenkunst Eduard Imhofs. Die Natur dient nicht als blosser Vorlage für eine freie Komposition. Sie wird mit Pinsel oder Bleistift sicher bewältigt, grosszügig, nicht kleinlich, immer eindrucksvoll und oft mit wechselhaften Stimmungen. Wer diese lohnende Ausstellung im Erlengut, Schulhausstrasse 42, in Erlenbach noch besuchen möchte, kann das in den nächsten Wochen noch tun. Die Öffnungszeiten sind: jeweils Mittwoch 19.00–21.00, Samstag 14.00–17.00, Sonntag 10.30–12.00 und 14.00–17.00. Die Ausstellung ist, entgegen der Ankündigung im Heft 3/81, noch bis zum 24. Mai geöffnet. *E. Spiess*

## Zeitschriften Revue

### Allgemeine Vermessungsnachrichten

Heft 11–12/80. 64. Deutscher Geodätentag in Wiesbaden 3.–6. 9. 1980, Kongressberichte. Heft 1/81. H. Apel: Bundeskompetenz in der Gesetzgebung für das Liegenschaftskataster und die Landesvermessung? B. Heck: Der Einfluss einzelner Beobachtungen auf das Ergebnis einer Ausgleichung und die Suche nach Ausreissern in den Beobachtungen.

### bau

Heft 12/80. P. Blötzer: Höchstes Bauvorhaben Europas von Erfolg gekrönt. H. Schreiber: Belags-Recycling. Heft 2/81. W. Jucker: Die Bauwirtschaft vor den achtziger Jahren. J. A. Hassèr: Lernen, sich mehr für den Enkel als für den Grossvater zu interessieren.

### Bildmessung und Luftbildwesen

Heft 6/80. XIV. Internationaler Kongress für Photogrammetrie, Kommissionsberichte. Heft 1/81. K. H. Ellenbeck und K. Tönnessen: Datengewinnung für die analytische Orthoprojektion durch Digitalumsetzung der GZ1-Speicherplatten. A. Dietrich: Das System

(Cogra) zur rechnerunterstützten photogrammetrischen Auswertung. H. Schuh: Spektralanalyse von Restverbesserungen im Messbild.

### Der Vermessungsingenieur

Heft 6/80. R. Jöckel: Aufbau und Arbeitsweise elektronischer Taschenrechner. H. O. Schön: VIII. Internationaler Kurs für Ingenieurvermessung Zürich, 24. 9.–1. 10. 1980.

### Géomètre

Heft 12/80. Mme Hagelsteen: Réflexions sur la position du Conseil d'Etat en matière de recours relatifs aux études d'impact de remembrement. M. Bertier: La réforme du logement: complexité politico-administrative. J. B. Bleyon: L'urbanisme et la protection des sites. La sauvegarde du patrimoine architectural urbain.

### Kartographische Nachrichten

Heft 6/80. U. Freitag: Allgemeine Probleme der Kartographie der Entwicklungsländer. N. Francula: Über die Verzerrungen in den kartographischen Abbildungen.

### Nachrichten der Niedersächsischen Vermessungs- und Katasterverwaltung

Heft 4/80. Neisecke: Ein Vorschlag zur Ordnung des Punktfeldes. Harder, Strerath: Eichung und Prüfung elektrooptischer Strecken. Baade: Ein Kartierungsproblem.

### Österreichische Zeitschrift für Vermessungswesen und Photogrammetrie

Heft 3/80. F. Halmoz: Moderne Instrumente und Verfahren zur Genauigkeitssteigerung geodätischer Netze. E. Höfliger: Über die Möglichkeit der Einrichtung eines Mehrzweckkatasters.

### plan

Heft 12/80. M. Hammel: Die Gemeinde – Planung, Organisation und öffentliche Dienste. L. Langhart: Temporäre Arbeit – auch in der öffentlichen Verwaltung. R. Siegrist: Sachschäden – Gefahr für die Gemeinde.

### Photogrammetric Engineering and Remote Sensing

Heft 1/81. H. Collins: Stereoscopic Depth Perception. Roberts, Hiscocks: A Computer Based Camera Control System. K. Mitchell: The Pitfalls and Temptations of Aerial Mapping. Marsha, Hannah: Error Detection and Correction in Digital Terrain Models. Stephens, Hicks, Trustrum: Aerial Photographic Techniques for Soil Conservation Research.

### tb report

Heft 4/80. E. Hellermann: Entwicklung im Technischen Büro der 80er Jahre. G. Anselm: Eigentlich eine elektronische Schablone.

### Vermessungstechnik

Heft 12/80. M. Sommer: Zur Anlage standardgerechter geodätischer Verdichtungsnetze. H. Staroszczyk: Topocart D und Technocart D. J. Lunze, M. Möser: Spezialkarten für den Orientierungslauf. E. Pross: Mathematische Grundlagen kartographischer Entwürfe. K. Arnold: Das Gravitationspotential der zentralen Erdkrustenbewegungen.

### Zeitschrift für Vermessungswesen

Heft 11/80. W. Förstner: Zur Prüfung zusätzlicher Parameter in Ausgleichungen. T. Vincenty: Zur räumlich-ellipsoidischen Koordinaten-Transformation. H. Borgmann: Zeitreihenanalyse bei der Ermittlung von Grundstückswerten.

Heft 12/80. G. Eichhorn: Auf- und Ausbau von Landinformationssystemen in Industrie- und Entwicklungsländern. E. Bartsch: Die Aufgabenstellung der Landesvermessung im Wandel. D. Schaffert: Aufgaben der Geodäten in Ballungsgebieten. E. Batz: Landentwicklung im Wandel – Versuch einer Standortbestimmung. *E. B.*

## Bücher Livres

### Hans Pelzer (Hsg.): Geodätische Netze in Landes- und Ingenieurvermessung.

547 Seiten. Verlag Konrad Wittwer, Stuttgart 1980. Fr. 49.–.

Das Buch behandelt den Stoff eines achtstägigen Kontaktstudiums, das im Februar 1979 am Geodätischen Institut und am Institut für Theoretische Geodäsie der Universität Hannover stattfand. Ziel dieses Kurses war, die in der Praxis arbeitenden Berufskollegen mit neueren Entwicklungen bei der Bearbeitung geodätischer Netze in der Landes- und Ingenieurvermessung bekannt zu machen. Die in diesem Buch zusammengestellten Texte dienen den Teilnehmern zur Vorbereitung und wurden im Unterricht verwendet. Die Autoren sind bis auf wenige Ausnahmen Mitglieder der genannten Institute. Der Stoff ist in 6 Teile gegliedert.

*Teil I* behandelt die *mathematischen Grundlagen*. Dem Leser werden gute, moderne Grundlagen zur Matrizenalgebra (Dr. Ing. J. Krüger), zu Fehlerlehre und Statistik, zu den statistischen Testverfahren und zur Ausgleichsrechnung (Prof. Dr. H. Pelzer) vermittelt. Schwierigere Fragen wie etwa Rang- und Eigenwertprobleme, verallgemeinerte Inverse u. a. sind sehr klar dargestellt. Die Fehlerlehre ist auf die mathematische Statistik bezogen, d. h. auf Zufallsvariablen mit den entsprechenden Wahrscheinlichkeitsdichten und – besonders gut – auch auf mehrdimensionale Zufallsvariable, wobei Konfidenzhyperellipsoide zur Intervallschätzung dienen. Der Ausgleichung wird ein funktionales und ein stochastisches Modell zugrunde gelegt, wobei von Anfang an auch korrelierte Beobachtungen zugelassen sind. Das Ausgleichungsprinzip von Gauss wird mit Hilfe bester erwartungstreuer Schätzwerte entwickelt.

*Teil II* befasst sich mit *Geodätischen Referenzsystemen* (Prof. Dr. Ing. W. Torge). Aus einer klaren Modellbildung, wonach die natürlichen Koordinatensysteme durch Transformationen mit konventionellen Koordinatensystemen zu verbinden sind, werden